

Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 23.04.2026
Drs.-Nr. 1086/2025-2030

Maßnahmen der Stadt zu steigenden Mobilitätskosten

Frage

Welche konkret umgesetzten oder kurzfristig geplanten Maßnahmen verfolgt die Stadt Bielefeld, um die Bürger*innen angesichts steigender Mobilitätskosten zu entlasten?

Zusatzfrage 1

Welche dieser Maßnahmen sind bereits umgesetzt und welche befinden sich aktuell in Vorbereitung?

Antwort der Verwaltung

Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage verfolgt die Stadt Bielefeld keine neuen Maßnahmen zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger angesichts steigender Mobilitätskosten.

Die Stadt Bielefeld unterstützt die moBiel GmbH u.a. mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss und stellt den öffentlichen Personennahverkehr für Bürgerinnen und Bürger sicher.

Auch die Finanzierung der Rabattierung der Sozialtickets für den öffentlichen Personennahverkehr (Bi-Pass Ticket, 9 Uhr-Bi-Pass-Ticket, Deutschlandticket sozial) erfolgt u.a. über den Betriebskostenzuschuss.

Es wird darauf hingewiesen, dass seit dem 01.04.26 das Maßnahmenpaket der Bundesregierung wirksam ist, um gegen die vielen täglichen Preiserhöhungen an den Tankstellen und gegen missbräuchliche Kraftstoffpreise vorzugehen. Auf die Senkung der Mineralölsteuer und weitere Entlastungen hat sich die Regierungskoalition am 12.04.26 geeinigt.

Zusatzfrage 2

Welche Beiträge leisten die Stadtverwaltung sowie städtische Beteiligungen als Arbeitgeber und Dienstleister zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und individuellen Mobilitätskosten?

Antwort der Verwaltung

Die Stadt Bielefeld als Arbeitgeberin leistet bereits Beiträge zur Senkung der Mobilitätskosten ihrer Beschäftigten.

1. Homeoffice und bürofreies Arbeiten

Die Reduzierung von Pendlerwegen ist der direkteste Weg zur Kraftstoffeinsparung und damit Senkung der Mobilitätskosten. Die Dienstvereinbarung zum „Homeoffice und bürofreies Arbeiten“ trägt hierzu ganz wesentlich bei. Die Regelungen werden bereits von knapp 1.300 Beschäftigten sehr gut genutzt. Bei durchschnittlich zwei Homeoffice-Tagen pro Woche kann

auch von einer Verringerung von Fahrwegen und damit einer entsprechenden Kraftstoffeinsparung ausgegangen werden.¹

2. Nutzung ÖPNV (Jobticket)

Der Umstieg vom Individualverkehr auf Bus und Bahn ist ein weiterer wesentlicher Hebel zur Kostensenkung. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit ein vergünstigtes Abo für den ÖPNV in Form eines JobTickets, eines Großkundenabos oder eines Deutschlandtickets zu beziehen. Für tariflich Beschäftigte, Auszubildende und Jahrespraktikantinnen bzw. Jahrespraktikanten werden diese Tickets seitens der Stadt zudem bezuschusst. Für Beamtinnen und Beamte ist aufgrund gesetzlicher Regelungen keine Zuschussgewährung möglich.²

3. Fahrradleasing

Mit dem Tarifvertrag TV-Fahrradleasing im kommunalen öffentlichen Dienst sind die rechtlichen Möglichkeiten geschaffen worden, Fahrräder über eine Entgeltumwandlung zu leasen. Tarifbeschäftigte im Geltungsbereich des TVöD können von dem Angebot seit dem 15.03.2023 Gebrauch machen.³ Ab Sommer dieses Jahres haben auch Beamtinnen und Beamte die Möglichkeit des Fahrradleasings.

Die städtischen Beteiligungen wurden um eine kurze Stellungnahme gebeten. Es liegen Rückmeldungen folgender Beteiligungen vor:

- der moBiel GmbH,
- der BGW GmbH,
- der Wege durch das Land GmbH und
- der Bielefeld Marketing GmbH.

Danach haben alle Beteiligten bereits diverse Maßnahmen eingeleitet, insbesondere

- besteht für Mitarbeitende die Möglichkeit, vergünstigte Jahresabos / Deutschlandtickets zu erwerben,
- werden Dienstreisen vorzugsweise mit der DB oder in Fahrgemeinschaften durchgeführt,
- wird Homeoffice angeboten, wo es möglich ist, wodurch Fahrten vermieden werden und
- werden externe Fortbildungen verstärkt online durchgeführt.

Teilweise wird außerdem der Erwerb eines Job-Fahrrades angeboten und es werden mehr gesicherte Fahrradstellplätze zur Verfügung gestellt.

Die Fuhrparks der Gesellschaften werden zunehmend auf Dienstfahrzeuge mit Elektromotor umgestellt, teilweise stehen für innerstädtische Fahrten auch e-Bikes zur Verfügung.

Die Attraktivität des ÖPNV (moBiel) wird durch zahlreiche verschiedene Maßnahmen gesteigert. Und auch die Fahrzeugflotte der moBiel wird durch immer mehr emissionsfreie und insgesamt relativ neue Fahrzeuge immer sauberer.

¹ Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bielefeld 03/2024, Seite 106, „Homeoffice und bürofreies Arbeiten“

² Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bielefeld 03/2024, Seite 106, „Abo für den ÖPNV“

³ Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bielefeld 03/2024, Seite 106, „Leasing von Fahrrädern“